



HCL-Herren empfangen die Berliner Hockey-Teams der Zehlendorfer Wespen und des TuS Lichterfelde

Ludwigsburg - (shs) In der 2. Feldhockey-Bundesliga wollen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg ihren Heimvorteil nutzen und wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt sammeln. Am Samstag gastieren die Zehlendorfer Wespen am Fuchshof. Anpfiff ist um 17:00 Uhr. Einen Tag später empfangen die Rothemden um 12:00 Uhr den Tabellenzweiten TuS Lichterfelde. Oberliga-Damen spielen in Mannheim.

HCL-Herren empfangen die Berliner Hockey-Teams der Zehlendorfer Wespen und des TuS Lichterfelde

Ludwigsburg - (shs) In der 2. Feldhockey-Bundesliga wollen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg ihren Heimvorteil nutzen und wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt sammeln. Am Samstag gastieren die Zehlendorfer Wespen am Fuchshof. Anpfiff ist um 17:00 Uhr. Einen Tag später empfangen die Rothemden um 12:00 Uhr den Tabellenzweiten TuS Lichterfelde. Oberliga-Damen spielen in Mannheim.

Nach der Ernüchterung am vergangenen Wochenende wollen die HCL-Herren an diesem Spieltag endlich wieder Punkten - und das müssen sie auch, wenn die Rothemden den Anschluss an die Konkurrenz im Kampf um den Klassenerhalt nicht verlieren wollen. Gegen die Zehlendorfer Wespen am Samstag wäre ein Dreier Gold wert, denn die Berliner liegen in der Tabelle nur zwei Punkte vor dem HCL, haben allerdings auch schon zwei Spiele mehr ausgetragen. In Acht nehmen müssen sich die Ludwigsburger vor dem „Star“ der Gäste, Florian Keller, Olympiasieger und Bruder von Natascha Keller, Fahnenträgerin der Olympischen Spiele in London. Zwar scheint er nicht mehr ganz so fit zu sein, wie zu seiner Nationalmannschaftszeit, doch das Toreschießen hat er nicht verlernt, was seine Ausbeute am vergangenen Wochenende belegt (drei Tore). Der HCL muss sich allerdings nicht verstecken, wenn er so frech aufspielt, wie in den letzten beiden Heimspielen.

Einen Tag später erwarten die Barockstädter den Tabellenzweiten, den TuS Lichterfelde am Fuchshof. Die Berliner spielten in den bisherigen Partien stark auf und stehen zu Recht auf dem Zweiten Platz. In der Vergangenheit konnte der HCL den Hauptstädtern auswärts Punkte abknöpfen, wurden aber dafür zu Hause deutlich abgefertigt. Die Rothemden sind also gewarnt. „Wir wollen mit dem nötigen Biss und Siegeswillen in die Partien gehen und die letzten, uns fehlenden Prozent, aus uns herausholen“, fordert HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz.

Positiv lässt sich noch vermerken, dass Innenverteidiger und Eckenspezialist Michael Josek nach längerer Verletzungspause das Training wieder aufgenommen hat und den Barockstädtern bald auch wieder in Punktspielen zur Verfügung steht.

Der HCL spielt mit: Weißer, Spross, Placht, Beck, Mayer, Thum, Stumpp, Huber, Wörz, Hanel, Wiese, Alvarez, Raphael und Severin Schmidt, Bischof, Rauber, Perez

Die Oberliga-Damen des HCL reisen am Sonntag zum bisher ungeschlagenen Tabellenführer TSV Mannheim 2. Die Bundesligareserve des TSV wird den Rothemden alles abverlangen. Doch die Ludwigsburgerinnen wollen unbedingt Punkten, um im Rennen um den Relegationsplatz zu bleiben.

